

Der Familiengedenkstein in Saritsch

„Brüder, laßt uns allerwärts
Dieser Ahnen Erbe pflegen,
Dann erfüllt sich unser Herz
Mit dem reichsten Gottes Segen“

Errichtet 1933 zu Ehren seiner Vorfahren und zum Gedenken der Nachfahren auf dem Grundstück mit Landwirtschaft, Saritsch Nr. 21. Entwurf und Erbauer: Ernst Patock (1874-1954)
Auf einem Sockel, etwa 1,50 qm, erhebt sich ein 2,5 m hoher Obelisk, an welchem sich an jeder Seite schön geformte Spruchtafeln anlehnen. Das Material ist schöner fleckenloser Granit aus der Nachbardorfflur Loga



Inschriften:

Oben auf dem Obelisken stehen die Worte:

Hundert Jahre Familie Patock

Auf der Rückseite die Worte:

Errichtet 1932

Darunter auf dem mittleren Block die Namen:

Mathäus Patock 1832
Magdalena geb. Dutschmann

Daneben die Vorahren:

Hans Dutschmann 1734 und
Georg Dutschmann 1796

Auf dem unteren Teil des Obeliskens stehen die Namen der Kinder mit Rufnamen und Geburtsjahr:

<i>Johann</i>	<i>33</i>	<i>Helena</i>	<i>43</i>
<i>Georg</i>	<i>34</i>	<i>Agnes</i>	<i>46</i>
<i>Jacob</i>	<i>37</i>	<i>Christiane</i>	<i>50</i>
<i>Anna</i>	<i>38</i>	<i>Jacob</i>	<i>51</i>
<i>Marie</i>	<i>41</i>		

Auf der angelehnten Spruchtafel stehen die Worte:

*Sie haben einen guten Kampf gekämpft,
Sie haben den Lauf vollendet
Sie haben Glauben gehalten.*

Die Südseite enthält folgende Aufzeichnungen:

<i>Georg Patock</i>			
<i>Maria geb. Nowotny</i>		<i>1866</i>	
<i>Marie</i>	<i>67</i>	<i>Christiane</i>	<i>77</i>
<i>Johann</i>	<i>68</i>	<i>Georg</i>	<i>79</i>
<i>Anna</i>	<i>70</i>	<i>Emma</i>	<i>81</i>
<i>Helene</i>	<i>72</i>	<i>tot geb. Tochter</i>	<i>83</i>
<i>Ernst</i>	<i>74</i>	<i>Paul</i>	<i>87</i>
<i>Auguste</i>	<i>76</i>		

*Ihr Leben war Pflichterfüllung, vor Gott ist es köstlich
gewesen, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.*

Die Ostseite enthält die Namen der gegenwärtigen Besitzerfamilie:

<i>Ernst Patock</i>	
<i>Helene geb. Jordan</i>	<i>1900</i>
<i>Johann</i>	<i>04</i>
<i>Anna</i>	<i>06</i>
<i>Ernst</i>	<i>10</i>
<i>Sie bestellten ihren Acker, dann bauten sie ihr Haus, Gott war ihre Kraft. Halte was du hast und wache, daß niemand Deine Krone nehme.</i>	

Die Nordseite ist für Nachkommen freigelassen.

Innen zwischen den Blöcken sind Aufzeichnungen über die Vorahren aus der Vorzeit sowie selbstgeschriebene Lebensangaben der jetzigen Generation verwahrt.

Über Namen und Zahlen gibt die Zusammenstellung am Schluß Aufklärung.

*Auszug aus der Familienchronik Patock Saritsch



*Traute Heimat meiner Lieben,
Sinn ich still an Dich zurück,
Wird mir wohl und dennoch trüben
Sehnsuchtstränen meinen Blick*



*Stiller Weiler, grün umfungen
Von beschirmten Gesträuch.
Kleine Hütte, voll Verlangen
Denk ich immer noch an Euch*



*An die Fenster, die mit Reben
Einst mein Vater selbst umzog;
An den Birnbaum, der daneben
Auf das niedre Dach sich bog.*

*Was mich dort als Kind erfreute
Kommt mir wieder lebhaft vor.
Das bekannte Dorfgeläute
Widerhallt in meinem Ohr.*



*Wann erblick ich selbst die Linde
Auf dem Schulplatz angepflanzt,
Wo gekühlt im Abendwinde
Unsre frohe Jugend tanzt.*

*Traute Heimat meiner Väter,
Wird bei Deines Friedhofs Tür
Nur einst früher oder später
Auch ein Ruheplätzchen mir?*

(Abschrift aus Chronik Patock, Auszug aus *Traute Heimat meiner Lieben* "Lied eines Landmanns in der Fremde"